

Protokoll der Mitgliederversammlung

| Ort | Datum | Sitzungsleitung | Zeit |
|---------------------|------------|-----------------------------------|-------------------|
| Nienburg, Krügerhof | 28.06.2012 | Beate Kasper/Antje Werkmeister | 10:00 - 16:00 Uhr |

Anwesenheit:

Beate Kasper, Antje Werkmeister, Rita Hammermeister-Lührig, Andrzej Bojarski, Thomas Kunau, Steffi Ückert, Gisa Kunst, Jürgen Schlemm, Insa von Lienen, Bettina Schmidt, Bernd Marschewski, Brigitte Fischer, Bernd Koch, Wolfgang Schumann, Holger Zielke, Karin List, Gabriele Hasenpusch, Marion Rodekohl, Martina Rose, Raimar Habener, Regina Hiesdorf, Thomas Krüger, Stefan Grote, Jens Borchering, Jutta Lohr, Hiltraud Kauffeld, Christine Westphal, Ulla Graminski-Bolte, Maria Hermes, Manfred Sanftleben, Hedda Freese, Bettina Schmidt, Birgit Sühle, Christiane Porter

TOP 1 & 2: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Beate begrüßt die Anwesenden.

Der Tagesordnung werden als Dringlichkeitsantrag die Punkte 6.6 „Wahl eines 2. stellvertretenden Vorsitzenden“ und 6.7 „Wahl der Delegierten für die Bezirksdelegiertenkonferenz“ auf Dringlichkeitsantrag hinzugefügt. Beide zusätzlichen Tagesordnungspunkte werden einstimmig angenommen.

TOP 3: Vorstandsberichte

Beate berichtet von zwei großen Themen, die im letzten Jahr relevant waren.

Zum einen von der Personalratswahl, bei der die GEW sehr gut abgeschnitten hat, zum anderen von der IGS in Nienburg, für die der Kreisverband und die pro IGS eng zusammengearbeitet haben.

Beate berichtet darüber, dass es im Bezirk die junge GEW für Mitglieder unter 40 Jahren gibt. Ein erster Versuch, im Kreis Nienburg junge Mitglieder zu aktivieren erwies sich leider als schwierig.

Darüber hinaus erwähnt Beate, dass Rita als Beamtin am letzten Streik teilgenommen hat, da mehr Druck erforderlich ist. Rita berichtet, dass trotzdessen Beamtinnen und Beamte vom Streikrecht ausgeschlossen sind ihr Streik ohne Konsequenzen für ihre Tätigkeit blieb.

Die Anwesenden werden von Beate über die Homepage und das GEW Büro in Nienburg informiert. Dabei wird darauf hingewiesen, dass die Homepage noch verbesserungswürdig ist.

TOP 4: Kassenbericht

Es wird angemerkt, dass der Kassenwart auf der MV nicht anwesend sein konnte, jedoch die Verteilung des Kassenberichts organisiert hatte. Die Prüferin merkt an, dass die Kasse mit positivem Ergebnis überprüft und gut geführt wurde.

Aus dem Kassenbericht geht hervor, dass außer der BBS keine Fachgruppe Geld abrufen.

Es wird das Bestehen der Ortsverbände diskutiert. Zurzeit bestehen noch Uchte und Hoya, wobei der OV Hoya sich nur noch zum „Gewerkschaftsstammtisch“ trifft und über eine Auflösung nachgedacht wird,

Der Ortsverband Uchte bleibt bestehen und soll weiterhin Geld für Aktivitäten abrufen. Für das Haushaltsjahr 2012 ist dabei eine Summe von 600,00 € vorgesehen.

Das für Fortbildungen festgelegte Budget von 1000,00 € soll auf Vorschlag aus dem Plenum erhöht werden. Es wird eine Summe von 1600,00 € festgelegt.

Hier wird das Plenum kurz darüber informiert, dass die neuen Fortbildungsflyer nach den Herbstferien verteilt werden.

TOP 5: Entlastung des Vorstands

Der Antrag auf Entlastung des Vorstands wird gestellt und mit zwei Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 6: Wahlen

6.1: Wahl eines Wahlausschusses:

Beate fragt nach Bereitwilligen für den Wahlausschuss. Rita Hammermeister-Lührig wird einstimmig angenommen.

6.2 Wahl der Vorsitzenden:

Rita stellt Antje Werkmeister als Kandidatin für den Vorsitz vor. Es wird nach weiteren Kandidatinnen und Kandidaten gefragt, jedoch lässt sich keine weitere Person aufstellen. Rita fragt die Anwesenden nach der gewünschten Wahlform. Es wird einstimmig eine offene Wahl per Handzeichen beschlossen. Als neue Vorsitzende wird Antje mit einer Enthaltung einstimmig gewählt.

6.3 Wahl der Geschäftsführerin:

Als zukünftige Geschäftsführerin lässt sich Christiane Porter aufstellen und wird von Antje vorgestellt. Wieder fragt Rita nach der gewünschten Wahlform und es wird einstimmig für eine offene Wahl per Handzeichen gestimmt. Als neue Geschäftsführerin wird Christiane mit einer Enthaltung einstimmig gewählt.

6.4 Wahl eines Pressewarts:

Rita fragt nach Kandidaten für das Amt des Pressewarts. Niemand lässt sich aufstellen, so bleibt das Amt unbesetzt.

6.5 Wahl einer Schriftführerin:

Da Marianne Bebing das Amt nur weiterführen möchte, wenn niemand anders kandidiert, fragt Rita nach Interessenten. Es kommt zu keiner Kandidatur, so ist Marianne bereit das Amt weiterzuführen.

6.6 Die Wahl des 2. Stellvertretenden Vorsitzenden:

Thomas Kunau kandidiert für das Amt des 2. stellvertretenden Vorsitzenden. Da er am Vormittag noch nicht anwesend sein konnte, wurde die Wahl auf den Nachmittag verschoben. Thomas wurde mit zwei Enthaltungen einstimmig zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Das Wahlverfahren wurde vorab erneut auf die offene Wahl per Handzeichen festgelegt.

6.7 Wahl der Delegierten für die Bezirksdelegiertenkonferenz:

Die nächste Bezirksdelegiertenkonferenz wird am 10. Oktober stattfinden.

Als ordentliche Delegierte sollten die Vorsitzende (Antje Werkmeister) und der 1. stellvertretende Vorsitzende (Andrzej Bojarski) gemeldet werden. Jens Borcharding bittet ebenfalls um Aufstellung als Delegierter. Als Wahlverfahren für die Delegierten wird die schriftliche Wahl einstimmig beschlossen. Raimund Habener wird einstimmig in die Wahlkommission gewählt und wertet mit Rita die Wahlzettel aus. Antje wird mit 21 Stimmen zur 1. Delegierten gewählt, Andrzej mit 16 Stimmen zum 2. Delegierten. Jens Borcharding scheidet mit 8 Stimmen aus und lässt sich, ebenso wie Christiane Porter als Nachrücker aufstellen. Als Wahlverfahren wird die offene Wahl per Handzeichen beschlossen. Christiane Porter wird einstimmig mit einer Enthaltung gewählt. Darüber hinaus wird einstimmig mit zwei Enthaltungen beschlossen, dass Jens Borcharding als Gast zu den Bezirksdelegiertenkonferenzen gemeldet wird und so daran teilnimmt.

TOP 7: Verabschiedung

Antje, als neue Vorsitzende, verabschiedet ihre Vorgängerin Beate Kasper und die vorherige Geschäftsführerin Rita Hammermeister-Lührig und dankt ihnen für ihre fünfjährige Arbeit im Vorstand der GEW.

TOP 8: Andreas Hadaschik - Referent zur IGS

Andreas Hadaschik klärte über den aktuellen Stand der IGS in Nienburg auf.

Er betont hierbei das positive Ergebnis der Elternbefragung und geht dabei auf deren ortsbezogenen Ergebnisse ein. Nach Hadaschiks Aussage bestehe auch bereits ein hohes Interesse bei Lehrern aller Regelschulformen, an der zukünftigen IGS tätig zu werden. Die IGS in Nienburg wird frühestens zum Schuljahr 2013/2014 öffnen. Als Vorteile benennt Andreas, dass Zusammenbleiben der Lerngruppen bis zur 8. Klasse auf Antrag (keine äußere Differenzierung), Entwicklungsberichte an Stelle von Ziffernnoten und die Möglichkeit das Abitur nach 12 oder 13 Jahren zu absolvieren.

TOP 9: Frau Löser - Referentin zur Inklusion

Frau Löser referierte zum Thema „Inklusiver Unterricht - Kooperation“. Sie zeigte neue Aufgaben der Regelschullehrkräfte auf und informierte über vier Stufen der Kooperation zwischen Regel- und Förderschullehrkräften. Darüber hinaus moderierte sie die daraus resultierende Diskussion über Inklusion und derzeitige Rahmenbedingungen in Niedersachsen und stellte einen Bezug zu anderen inklusiven Schulsystemen her.

TOP 10: Anträge

Es lagen keine Anträge vor

TOP 11: Anfragen und Dringliches

Antje informiert über eine geplante Klausurtagung zum Thema „Kollegiale Beratung“. Das GEW-Weihnachtsessen wird auf den 13.12.2012 festgelegt. Christiane wird die Einladungen dazu versenden.
Die nächste KV-Sitzung wird am 10.09.2012 um 16:30 Uhr im GEW-Büro am Burgmannshof stattfinden. Am 13.09.2012 ist ab 19:30 Uhr ein Stammtisch im Haßbergschen Hof geplant, nähere Informationen/ Einladungen dazu folgen.
Beate Kasper bietet eine Informationsveranstaltung für interessierte IGS Kolleginnen und Kollegen an. Diese Informationsveranstaltung soll nach den Sommerferien stattfinden.

Protokollantin: Christiane Porter